



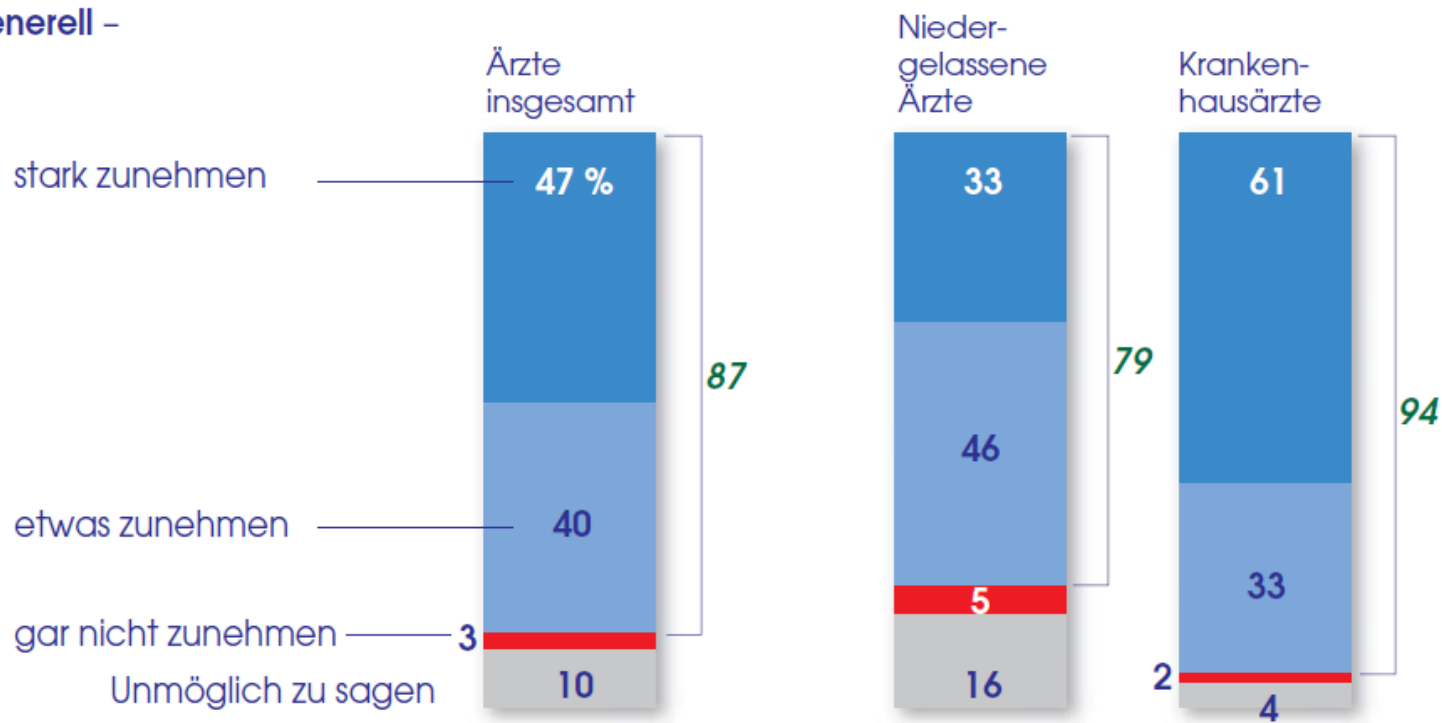
eHealth-gestützte Routineversorgung in Flächenregionen - Position Ärzteschaft -



Dr. Johannes Schenkel, MPH
Dezernat Telemedizin und Telematik
Bundesärztekammer

Erwartungen über die generelle Entwicklung der Telemedizin

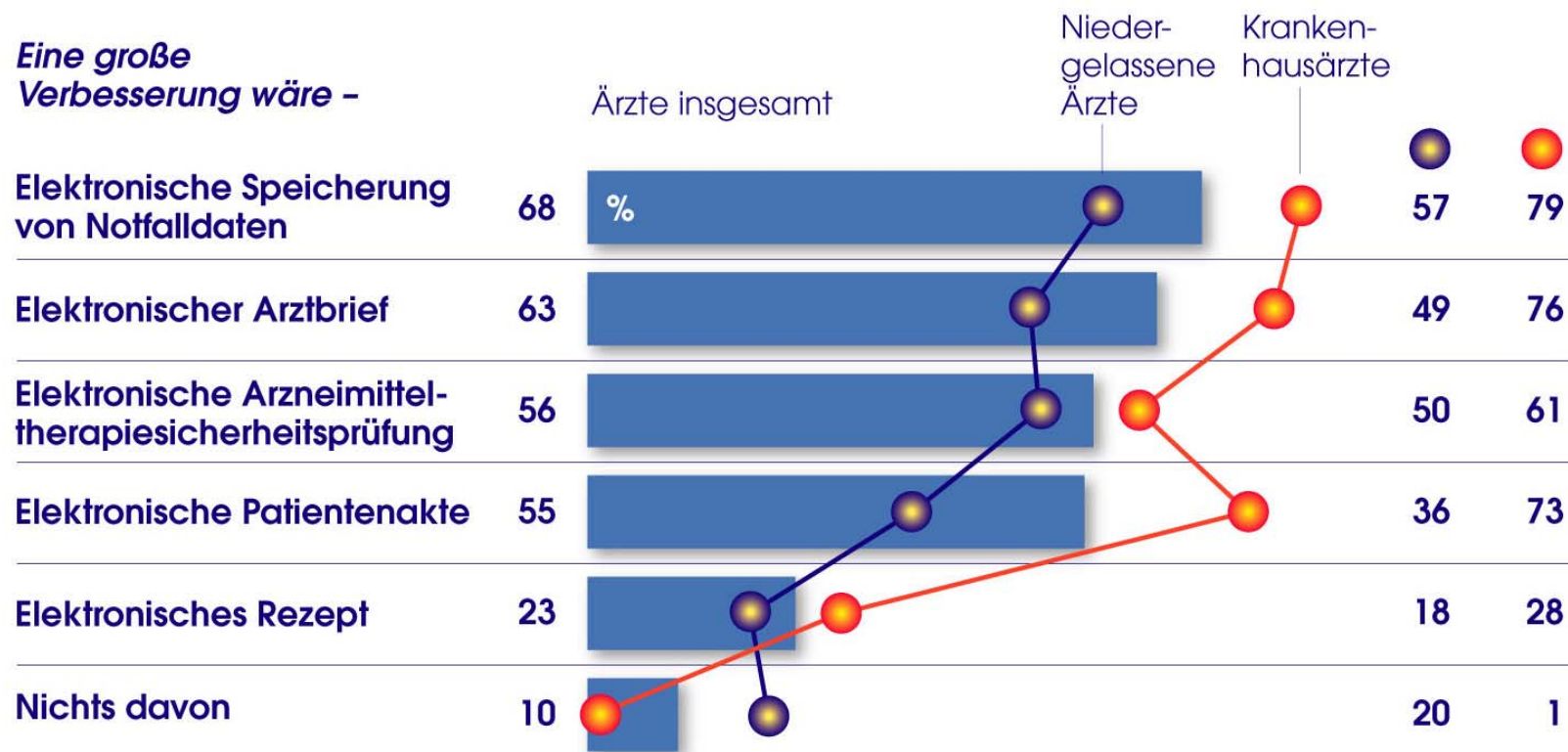
Die Bedeutung der Telemedizin im Gesundheitswesen wird **generell** -



© IfD-Allensbach

Welche Anwendungen der Telematik eine große Verbesserung wären

Frage: "Welche dieser Anwendungsmöglichkeiten finden Sie interessant, welche sind bzw. wären in Ihren Augen eine große Verbesserung?"



Die Einstellung der Ärzteschaft zum Thema eHealth

ist differenziert

*... Telemedizin ist kein Fachgebiet...
... eHealth ist keine Methode ...*

ist vom Versorgungssektor abhängig

wird von weiteren, sachfernen Faktoren beeinflusst
... eHealth als Projektionsfläche ...

Position der Ärzteschaft



Deutscher Ärztetag 2010 in Dresden



Nutzen

- medizinisch
- Verbesserung von Prozessen

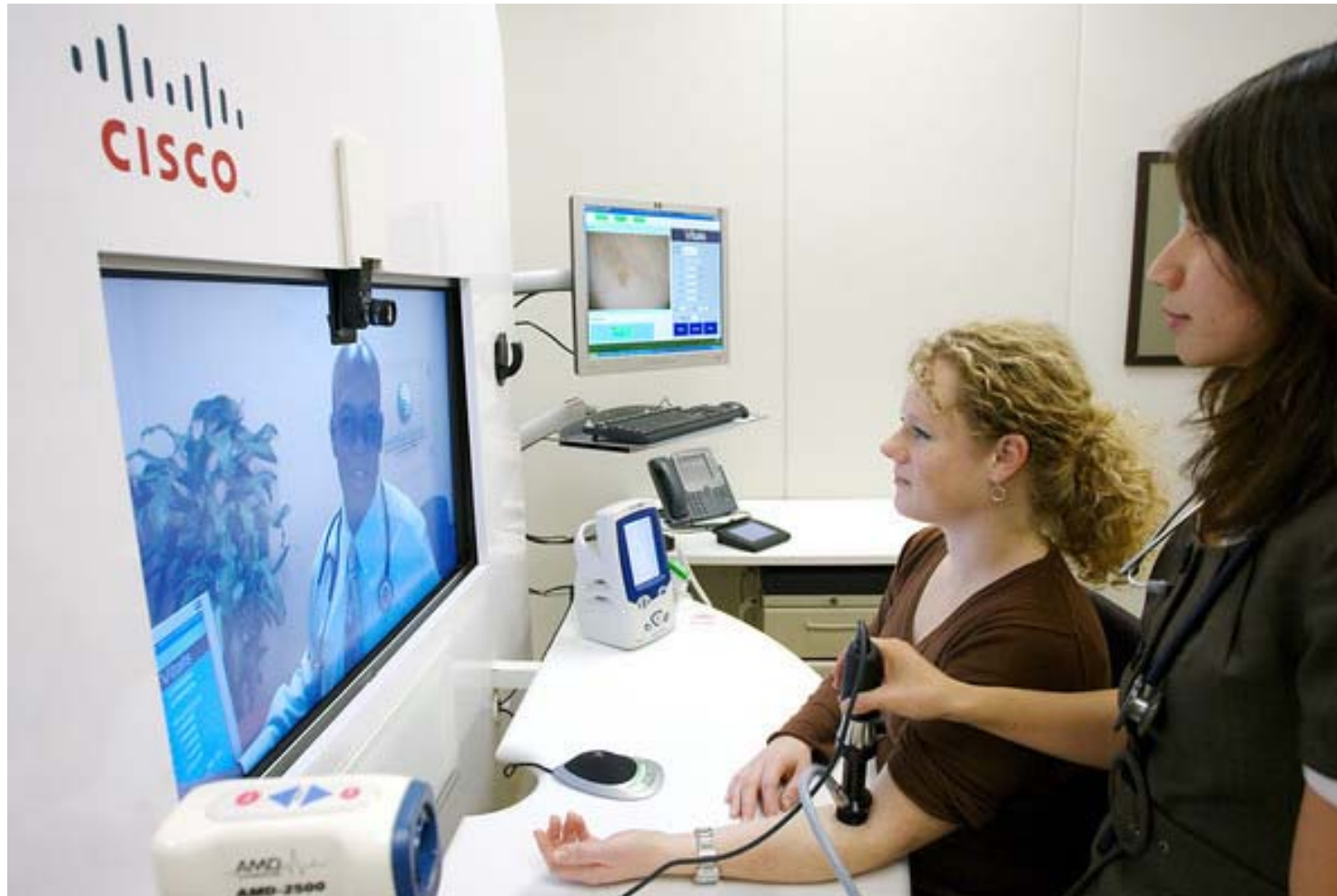
Sicherheit

- Datenschutz
- Medizinische Risiken

Freiwilligkeit

Zukunftsvision

Zukunftsvision: Interkollegialer Austausch in der ambulanten Versorgung



Beispiel: Tele-Dermatologie

Abbildung: Cisco

Zukunftsvision: Interkollegialer Austausch in der ambulanten Versorgung



Integration in die bestehenden Arbeitsabläufe

- Videoaufnahmen durch Hilfspersonal
- Elektive Konsultationen („Videosprechstunde“)
- Notfallkonsultationen
- ...



Beispiel: Tele-Dermatologie

Abbildung: Cisco

Zukunftsvision: Interkollegialer Austausch in der ambulanten Versorgung



Abbildung: www.sahac.com

Beispiel: Video-Otoskopie

- Attraktivität der hausärztlichen Tätigkeit kann durch interdisziplinäre Tätigkeit gesteigert werden
- Versorgungsqualität kann durch zeitnahe Verfügbarkeit fachärztlicher Expertise erhalten oder sogar verbessert werden
- **ABER:** der Einsatz telemedizinischer Methoden im ambulanten Versorgungsbereich kann einen **qualitativen** Beitrag zur Sicherung der Versorgung leisten – keinen **quantitativen**!
→ **Durch Telemedizin werden keine Ärzte ersetzt!**

- Telemedizin + eHealth dürfen nicht als Universal-Lösungsstrategien gesehen werden
- Telemedizinische Methoden und eHealth-Anwendungen können Beiträge zur Verbesserung der Versorgung leisten
- Bundesärztekammer setzt sich für Orientierung in der Thematik nach **Nutzen**, **Sicherheit** und **Freiwilligkeit** ein
- Aktuell steht die Diskussion der **Finanzierungsproblematik** im vertragsärztlichen Bereich im Vordergrund (→ Bewertungsausschuss)
Erlaubnisvorbehalt vs. **Verbotsvorbehalt**



...besten Dank für die Aufmerksamkeit...